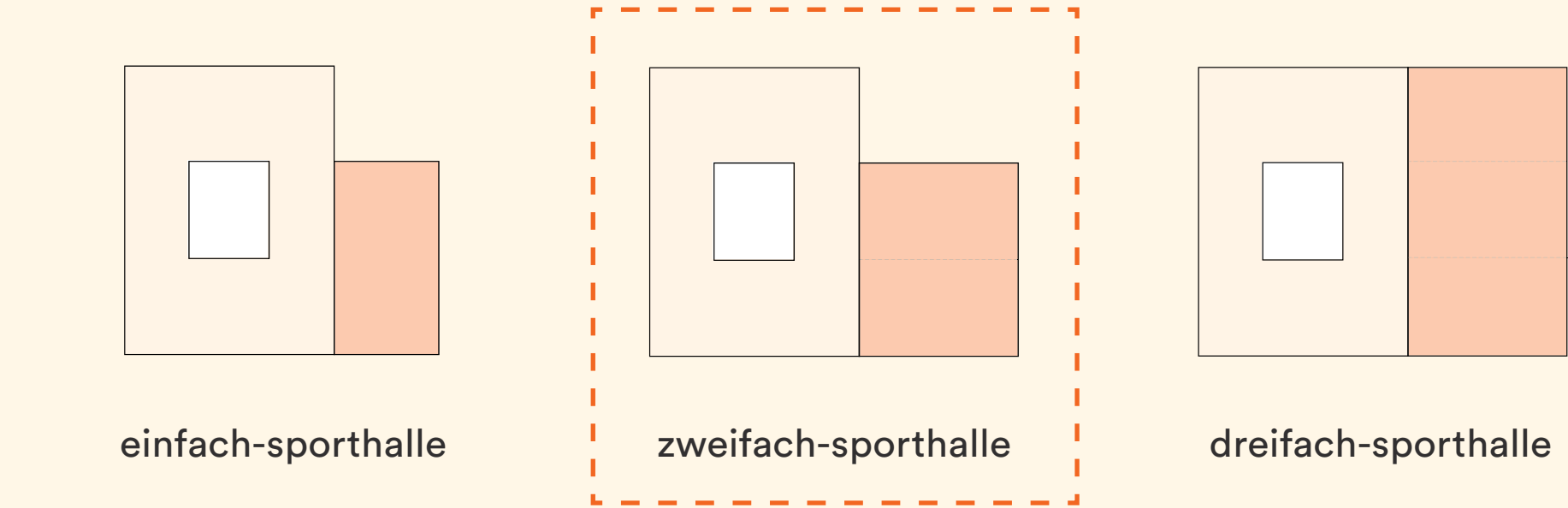




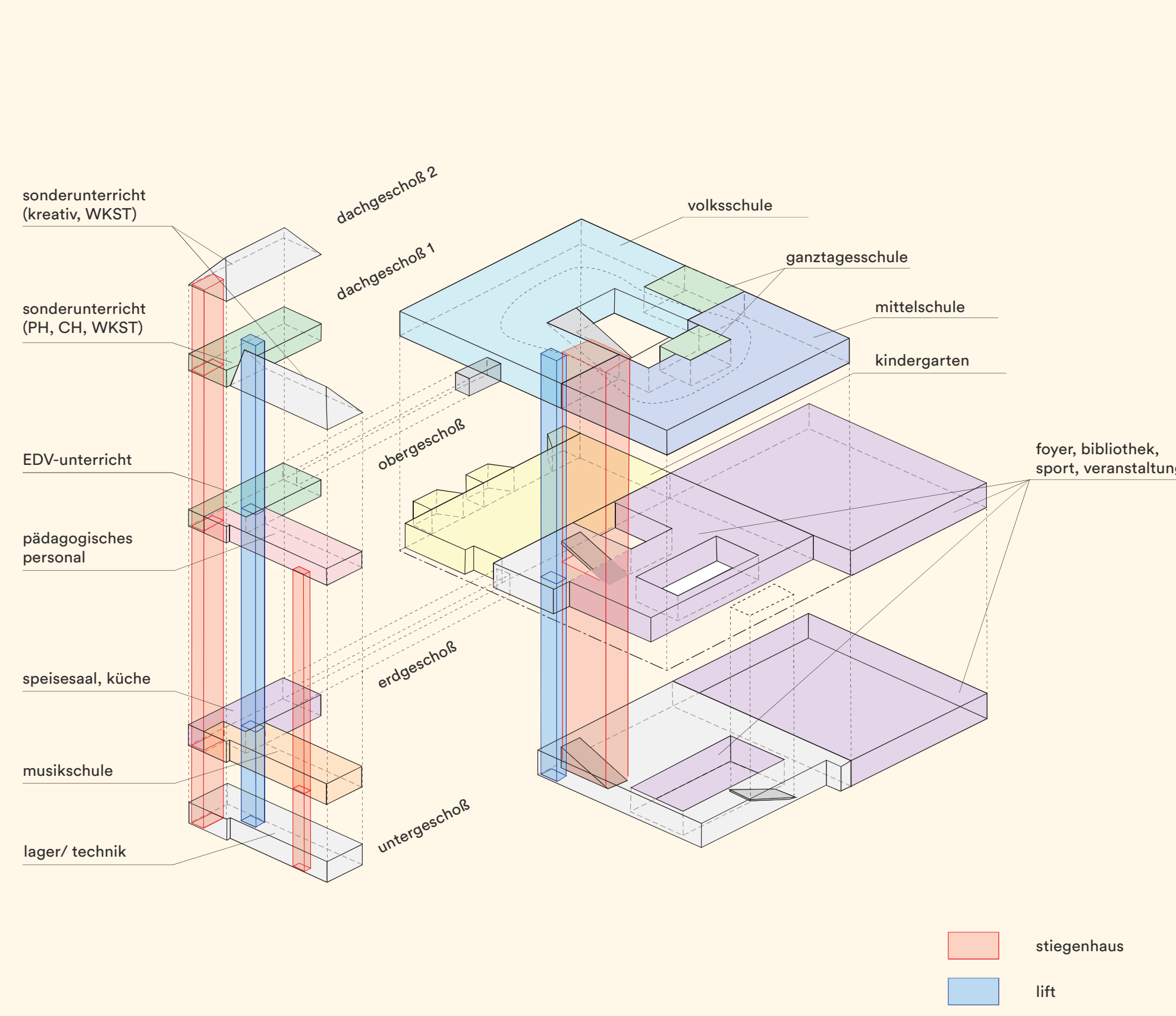
hauptzugang - alt und neu respektvoll miteinander



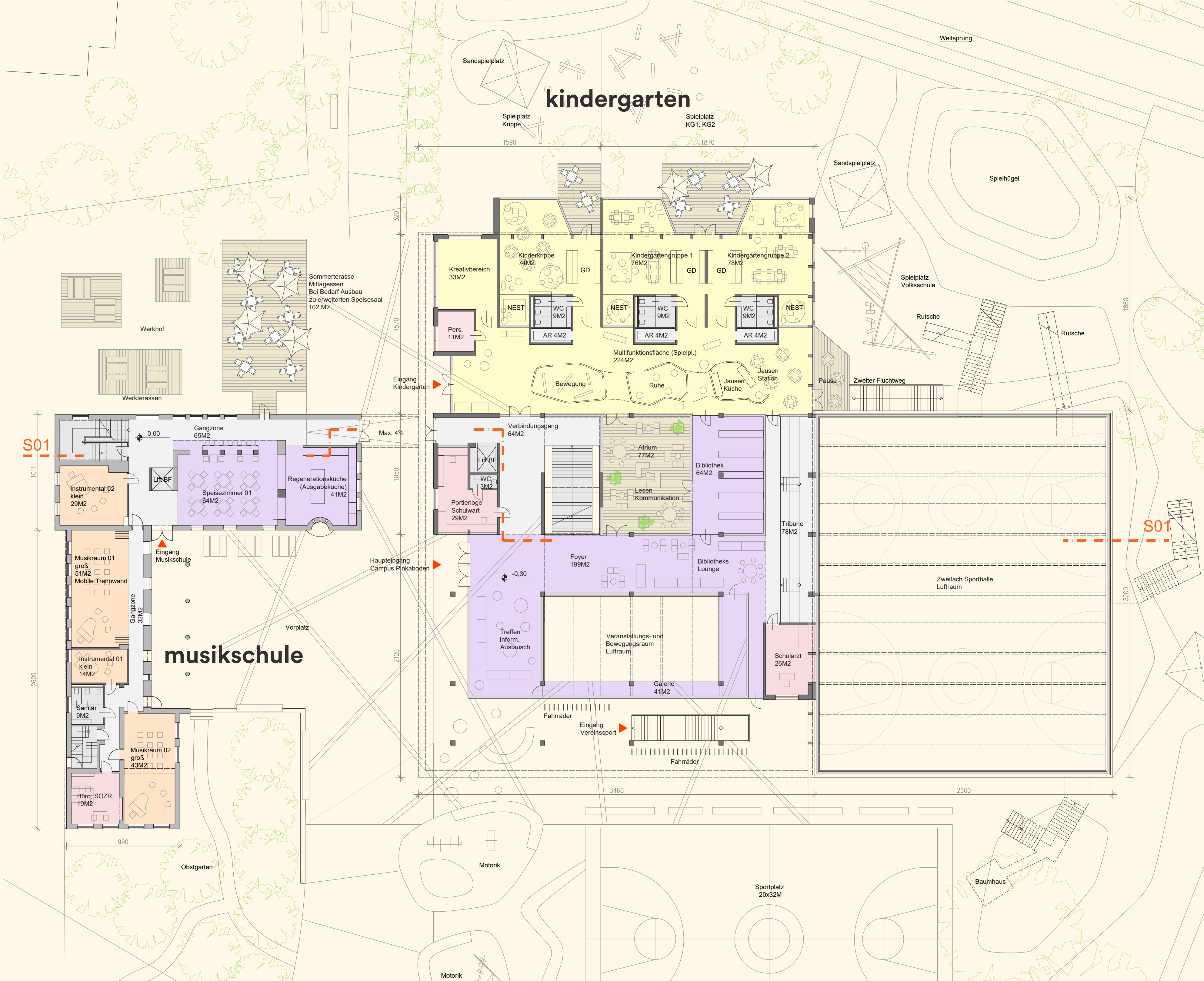
lageplan 1:500



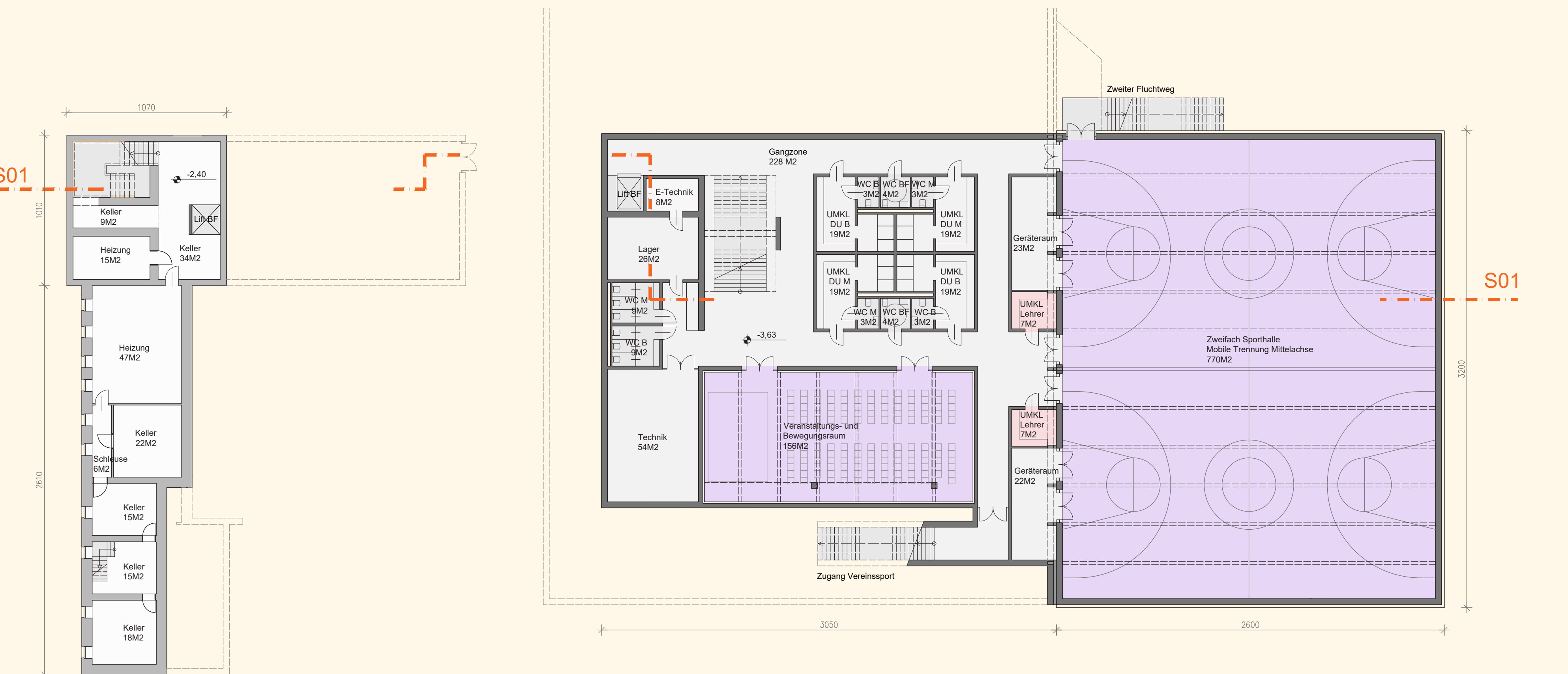
varianten sporthalle



funktionsgruppen



erdgeschoß 1:200



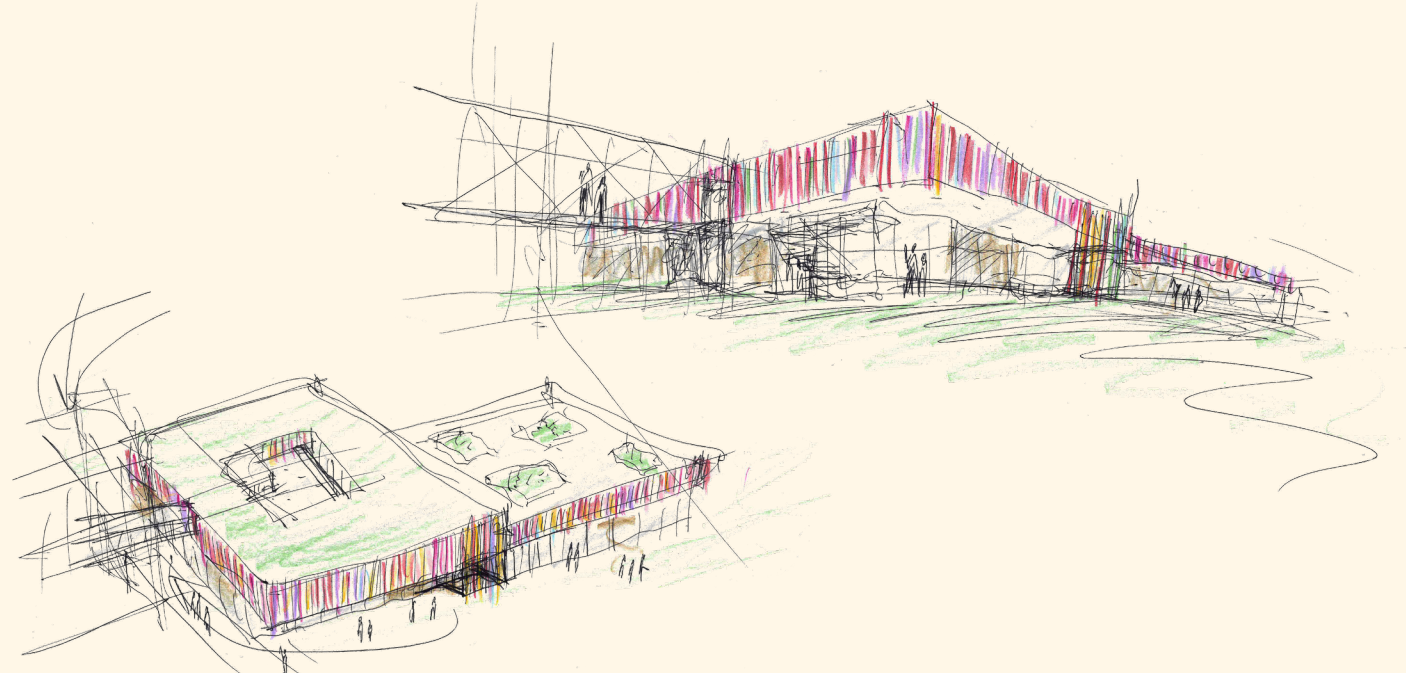
untergeschoß 1:200





schulgeschoß - licht, luft und kommunikation zum wohl der kinder

konzept und gestaltung



Im Bestandsbau, der im ersten Obergeschoss mit dem Neubau verbunden wird, befinden sich die Räume für den Sonderunterricht und das Lehrpersonal. Ein Lift verbindet alle Geschosse barrierefrei miteinander. Die Musikschule und der Speisebereich werden im Erdgeschoß positioniert.

Der vom Bestand abgerückte Neubau beherbergt den Kindergarten und die Klassen. Vollständig wird dieser durch gemeinsam genutzte Bereiche und einen Bewegungsraum. Über das Foyer mit der Treppe werden die Hauptfunktionen erschlossen.

Der Kindergarten im Erdgeschoß gliedert sich in eine Krippengruppe und zwei Kindergartenengruppen. Volks- und Mittelschule werden im Obergeschoß als gemeinsame Raumeinheit gestaltet. Eine Gartenterrasse über der Sporthalle bietet sich für den Unterricht im Freien an. Die Ganztageschulbereiche sind zentral positioniert. Es wird eine Zweifachsporthalle im UG vorgeschlagen.

Der Vorplatz ist als Verteiler und öffentliches Kommunikationsforum konzipiert. Die PKW-Stellplätze werden seitlich über die Marktstraße erschlossen. Für den Kindergarten ist ein Zugang von der Biotopgasse geplant. Entlang des Hauptzuganges wird ein Motorikpark angelegt und auf Höhe der Sporthalle der Sportplatz.

Der Campus soll in konstruktiver Holzbaweise errichtet werden. Dadurch werden die Anteile an nicht nachhaltigen Baustoffen reduziert. Die Flachdächer werden begrünt.

Es ist geplant, das gesamte Bestandsobjekt einer Generalinstandsetzung zu unterziehen. Außen soll der Originalzustand wiederhergestellt werden.

Das denkmalgeschützte Objekt steht selbstbewusst im Mittelpunkt. Wesentlich erscheint es, diese Wirkung zu erhalten. In diesem Sinne ordnet sich der Neubau mit nur zwei Geschossen unter und gibt vom Gemeindezentrum kommend den Blick auf das denkmalgeschützte Objekt frei.

Die Außenanlagen werden parkähnlich gestaltet.

